JAzA
JA zur Ausbildung!

JAzA kurz & knapp

Gemeinsam zum Ziel

In Berlin wird jeder dritte Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst (2024: 34,9 % laut Datensystem Auszubildende – DAZUBI – des BIBB). Damit ist Berlin Schlusslicht im bundesweiten Vergleich. **Für eine berufliche Perspektive ist eine abgeschlossene Ausbildung notwendig,** denn Ungelernte haben es auf dem Arbeitsmarkt schwer. Zudem werden in Deutschland dringend Fachkräfte gesucht. Deshalb hat das Projekt „JAzA – JA zur Ausbildung!“ zum Ziel, gemeinsam mit anderen Akteuren der beruflichen Bildung Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und die Fachkräfte von morgen zu sichern.

Im Fokus des Projekts stehen die **Auszubildenden im Alter von 15 bis 25 Jahren** mit ihren Bedarfen an Beratung, Coaching und Begleitung. Das Beratungsangebot ist kostenfrei, freiwillig und vertraulich.

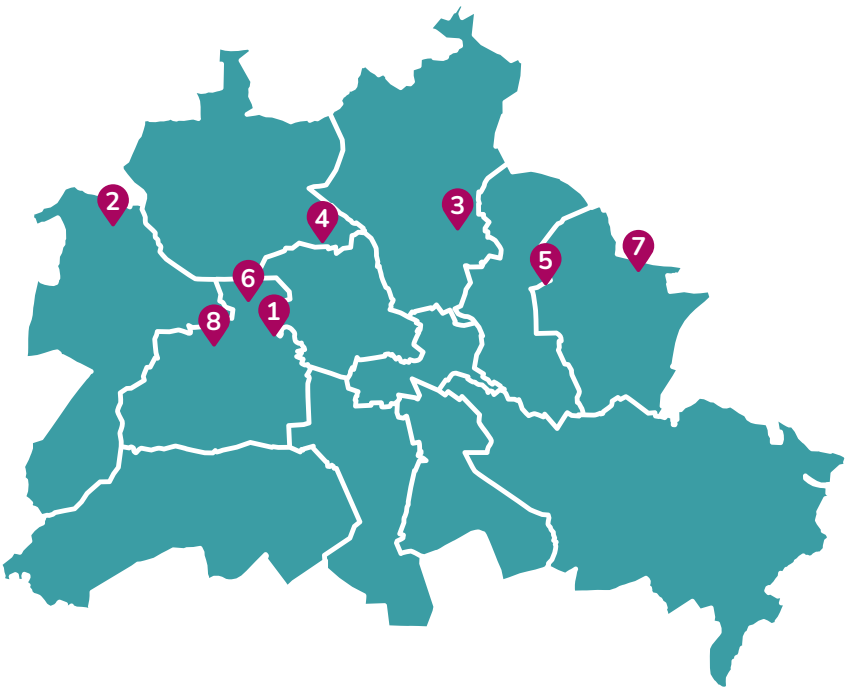
Engagiert für unsere Zielgruppen

- Auszubildende
- Eltern
- Ausbildungsbetriebe
- Lehrkräfte in den Berufsschulen (OSZ)

Erreichbar an acht Oberstufenzentren (OSZ) in Berlin

JAzA ist mit je einer Ansprechperson an den folgenden OSZ vor Ort aktiv:

1. OSZ Ästhetik und Technik
2. OSZ Bautechnik I Knobelsdorff-Schule
3. OSZ Gastgewerbe Brillat-Savarin-Schule
4. OSZ Gesundheit
5. OSZ Handel II Oscar-Tietz-Schule
6. OSZ Kraftfahrzeugtechnik
7. OSZ für Medizin und Gesundheit Rahel-Hirsch-Schule
8. OSZ für Recht und Wirtschaft Hans-Litten-Schule



Wir sind Teil von DNA BERLIN Dein Netzwerk für Ausbildungserfolg

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus) und des Landes Berlin.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
BERLIN

Das Projekt wird umgesetzt von: involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Erfolge

Über 660
Auszubildende beraten

72,3 %
der Ausbildungen stabilisiert

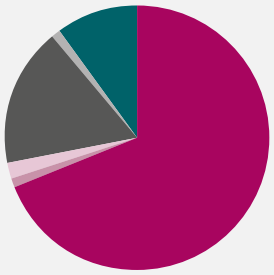
90 %
der Auszubildenden würden die Beratung weiterempfehlen

Ausgewählte Zahlen und Fakten (Stichtag 30.06.2026)

33 % Ratsuchende sind zu Beratungsbeginn noch in der Probezeit

81 % Ratsuchende sehen Hauptproblemlage im Ausbildungsbetrieb

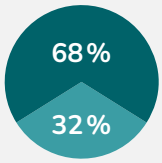
37 % Ratsuchende wechseln im Laufe des Beratungsprozesses den Betrieb



Verbleib der Auszubildenden (n=546)

- 69 % in dualer Ausbildung
- 1 % in schulischer Ausbildung
- 2 % erfolgreich abgeschlossen
- 17 % Ausbildung abgebrochen
- 1 % nicht bestanden
- 10 % k. A.

59 % Kündigung oder Aufhebungsvertrag bei Ratsuchenden



seitens der Betriebe

seitens der Auszubildenden

Die 10 häufigsten Ausbildungsberufe in der Beratung

- Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r
- Medizinische*r Fachangestellte*r
- Kfz-Mechatroniker*in
- Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel
- Hotelfachmann/-fachfrau
- Friseur*in
- Verkäufer*in
- Koch / Köchin
- Zahntechniker*in
- Fachkraft für Gastronomie

Kontakt:
involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Regionalbüro Berlin
Alt-Moabit 60a, 10555 Berlin

Birgit Voigt, Projektleiterin
T +49 30 3940553-03
birgit.voigt@involas.com

Förderprogramm:
FI 9 Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen (Teilinstrument der Jugendberufsagentur und Vorhaben von strategischer Bedeutung)

Projektlaufzeit: 01.04.2023 – 31.03.2027

Abbildungen: involas

Website: www.jaza.berlin